

W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation.

01/2019

GRÜNKOHLESSEN 2019

Interviews mit Kalenderstars

KARNEVAL IM SÜDPARK

Jeden Tag gemeinsam Jeck

BESUCH IM LANDTAG

KENNEN SIE SCHON...

Betriebsintegrierte Arbeitsplätze

DIE NEUE HOMEPAGE

www.wfaa.de

NEUES VON

RHEINHOLD & RHEINHILDE

Jetzt auch bei

Heimathafen Düsseldorf®

facebook 



wfaa

Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

KALENDERSTARS 2019

Über die Portraitprojekte mit Fotograf Peter Sawicki haben wir bereits mehrfach berichtet und auch immer Portraits in der W.I.R. veröffentlicht. Hier nun Fotos aus der Portraitsreihe Kalenderstars 2019- besondere Menschen aus der Werkstatt.



Portrait of Wadim Kostener, January 2019. W.I.R. logo and date: JANUAR 2019.

JANUAR

Ich heiße **WADIM KOSTENER**.

Ich bin 2005 zur Werkstatt gekommen und habe zunächst für 10 Jahre im Garten- und Landschaftsbau gearbeitet. Als ich dann vom Gartencenter Böhmann Ilbertz in Wittlaer das Angebot für ein 3-monatiges Praktikum bekam, habe ich sofort zugeschlagen.

Seit kurzem bin ich dort fest angestellt, bin mit viel Spaß bei der Arbeit und lerne täglich neue spannende Sachen.



Portrait of Julia Pohlmann, February 2019. W.I.R. logo and date: FEBRUAR 2019.

FEBRUAR

Ich bin so frei und stelle mich Ihnen kurz vor! Ich höre auf den Namen **JULIA POHLMANN** und ich war 2018 Venetia Julia die 1.

Ich bin zwar gern in der Werkstatt, aber ich liebe eben auch das Besondere und das wiederum finde ich bei der Karnevalsgesellschaft Gemeinsam Jeck. Im Jahre 2018 sind meine Mutter und mein Freund ebenfalls in den Karnevalsverein „Gemeinsam Jeck“ eingetreten und das finde ich richtig toll. Auch super finde ich, dass ich bei den vielen Sitzungen, bei denen ich war, viele nette Leute kennengelernt habe. Und erst der Rosenmontagszug in Düsseldorf, der war klasse, ich durfte von unserem Wagen Kamelle in die Menge werfen, das war etwas ganz Besonderes.



Portrait of Robert Köster, March 2019. W.I.R. logo and date: MÄRZ 2019.

MÄRZ

Ich höre auf den Namen **ROBERT KÖSTER**. Ich arbeite in der Werkstatt und ich präsentiere gern.

Die größte Präsentation hatte ich im Jahre 2018, ich durfte zum ersten Mal in meinem Leben ein Prinzenpaar für den Karnevalsverein „Gemeinsam Jeck“ präsentieren.

Wenn man mich fragen würde: Ich würde es noch einmal tun.



Liebe Düsseldorferinnen und Düsseldorfer,

mit unserer Marke „Heimathafen Düsseldorf®“, kann jedermann die Verbundenheit zu unserer Stadt zum Ausdruck bringen.

Dabei setzen wir bei unseren Produkten neben modernen Designs und hochwertiger Qualität, auf lokale Kooperationen. Hierbei ist die Wahl der Partner so bunt gefächert wie unsere weltoffene Stadt in all ihren Facetten. Diese reichen u.a. von gemeinnützigen Einrichtungen, Unternehmen bis hin zum Brauchtum und seinen Vereinen.

Mit der Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) setzen wir dabei seit Beginn unserer Unternehmung auf einen verlässlichen Partner auf Augenhöhe. Sei es bei der Veredelung einzelner oder eigens für uns gefertigter Produkte, möchten wir mit jedem Auftrag, die ergiebige sowie gleichwertige Arbeit behinderter Menschen und daraus resultierende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützen. Mit der Einführung der Eigenprodukte „Rheinhold & Rheinilde“ aus dem WfaA-Label UNIKUM_werkstattlike, konnten wir unsere Partnerschaft in den letzten Monaten insofern stark erweitern, als dass wir diese Produkte in unser Sortiment aufgenommen haben und inzwischen online oder auch über unsere eigenen Vertriebspartner anbieten dürfen.

„Für, von und mit Düsseldorfern – Denn Heimat verbindet“. Unter diesem Motto zeigen wir gemeinsam Heimatverbundenheit, Zusammengehörigkeit und schlagen Brücken in unserer heimischen Gesellschaft.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch sie einen Teil dazu beitragen und die Arbeit behinderter Menschen unterstützen. Gleichwohl als Unternehmen in Form von Aufträgen oder auch als Verbraucher durch den Kauf einschlägiger Produkte.

Wir sehen uns beim Brückenlauf am 07. April 2019, bei dem auch in diesem Jahre wieder knapp 400 behinderte Sportler und deren Paten teilnehmen.

Herzliche Grüße
Ihr Düsseldorfer Jong

Valentino Bilotta

Gründer Heimathafen Düsseldorf®

www.heimathafenduesseldorf.de / info@heimathafenduesseldorf.de



06 GRÜNKOHLESSEN 2019

Interviews mit Kalenderstars



08 KARNEVAL IM SÜDPARK

Jeden Tag gemeinsam Jeck

11 BESUCH IM LANDTAG

12 KENNEN SIE SCHON ...

Betriebsintegrierte Arbeitsplätze

15 ZERTIFIKATSÜBERGABE



17 NEUES VON RHEINHOLD & RHEINHILDE

Jetzt auch bei Heimathafen Düsseldorf ®

18 DIE NEUE HOMEPAGE UND FACEBOOK

www.wfaa.de



IMPRESSUM | 2019

HERAUSGEBER:

Werkstatt für angepasste Arbeit
GmbH Düsseldorf
Marienburger Str. 24
40599 Düsseldorf
Geschäftsführer: Thomas Schilder
Telefon: 0211 882584-1661
Telefax: 0211 882584-1906
www.wfaa.de
andrea.schmidt@wfaa.de

GESTALTUNG:

Julia Unkrig - mail@juliaunkrig.com

REDAKTION:

Thomas Schilder (V.i.S.d.P.), Andrea
Schmidt, Thomas Leipold, Ute Hoppe,
Christina Czerwinski, Ilja Averbukh,
Ina Groesdonk, Roy Schulze,
Gastbeitrag von Antje Klaverkamp

FOTOS:

Heimathafen Düsseldorf®, KG Gemein-
sam Jeck, Peter Sawicki, Dietmar Stein-
haus, report-d.de, WfaA und privat.

Titelbild: Dirk Rommerskirchen
(auch als Start-Titelbild der WfaA-Face-
bookseite!)

Die Redaktion behält sich das Recht
vor, Artikel eventuell zu kürzen oder
Korrekturen vorzunehmen.



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

herzlich willkommen zu der neuen Ausgabe unserer Hauszeitschrift W.I.R.

In der Werkstatt bereiten wir uns derzeit intensiv auf die anstehende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 vor. Das Audit wird im April an insgesamt 5 Tagen mit 2 Auditoren in der Werkstatt stattfinden. Wir hoffen und glauben, dass wir uns optimal vorbereitet haben und uns bei diesem Audit gut präsentieren werden.

Die letzten Monate waren zudem vom Düsseldorfer Karneval geprägt. Aber auch das traditionelle Grünkohlessen als Auftakt unseres Jahres wird selbstverständlich Raum in dieser Ausgabe finden. Des Weiteren berichten wir über betriebsintegrierte Arbeitsplätze (BiAP), unsere neuen Homepage und die neu eingerichtete Arbeitsgruppe bei der Schulte Schlagbaum AG.

In dieser und in den Folgeausgaben werden wir ebenfalls Fotos unseres letztjährigen Fotoprojektes Kalenderstars präsentieren. Wir meinen, dass die Menschen die bei uns arbeiten, sehr gute Arbeit leisten und es wert sind, dass hierüber auch berichtet wird, so wie wir es in unserem Kalender 2019 getan haben.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der W.I.R. und grüße Sie aus der Werkstatt für angepasste Arbeit.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Schilder'. The signature is stylized and cursive.

Thomas Schilder

Kalenderstars beim Grünkohlessen

(as) Gemeinsam mit Fotograf Peter Sawicki hat die WfaA eine weitere Portraitreihe über Menschen, die in der Werkstatt tätig sind, erstellt. Entstanden ist ein Foto-Kunst-Kalender 2019.

Der Kalender zeigt besondere Menschen der Werkstatt und ihre persönlichen Geschichten. Der Blickwinkel richtet sich dabei nicht auf die Werkstattarbeit. Er soll nicht für die Werkstatt und deren Produkte und Dienstleistungen bei Kunden „werben“. Im Blickpunkt und im Mittelpunkt stehen die Menschen. Menschen aus Düsseldorf, Menschen wie Du und ich.

So stand auch das diesjährige Grünkohlessen unter dem Motto „Kalenderstars – besondere Menschen in der Werkstatt“.

Zur Einstimmung begrüßte Schilder die Gäste mit einem Kurzfilm und einem Rückblick auf die zahlreichen Werkstatt-Aktivitäten in 2018. Er stellte das Fotoprojekt und die Idee dazu den Gästen vor.



WfaA-Geschäftsführer Thomas Schilder bedankt sich beim Hausherren der Turbinenhalle. Mit einer stilvollen Rede begrüßte Dagmar Götschenberg, Mitarbeiterin Marketing Stadtwerke Düsseldorf, die Gäste im Saal.



Alle „Stars“ kamen nach den Interviews zum gemeinsamen Gruppenfoto auf der Bühne.

Alle „Stars“ waren zum Grünkohlessen eingeladen und einige von ihnen wurden von Moderator Christian Zeelen auf der Bühne interviewt. Sie erzählten über sich, ihre Arbeit in der Werkstatt, ihre Hobbys und Ziele im Leben. Der großformatige Fotokalender wurde an diesem Abend nicht nur vorgestellt, sondern auch an die Gäste verteilt.

Auch Rheinhold & Rheinilde durften an diesem Abend nicht fehlen. Erst seit September letzten Jahres auf dem Markt, erfreuen sich die Kindergeschichten großer Beliebtheit. Autorin Elisabeth Iser, eigentlich im Ruhestand, trug den Gästen die erste Geschichte vor. Direkt im Anschluss wurde das Lied von Rheinhold & Rheinilde von Ursula Strunk und vier Sängern aus der Werkstatt vorgetragen.

Ein ganz besonderer Star auf der Bühne war die Düsseldorf Bank aus der WfaA-Schreinerei. Das gute Stück war auch schon vor der Veranstaltung an die Stadtwerke Düsseldorf verkauft.

Das Lied zu Rheinhold und Rheinilde auf der Bühne – vorgetragen von Ursula Strunk; in Begleitung von WfaA-Sängern Werner Hartmann, Stefan Mahrenholz, Jochen Bieker und Katrin Werner.

Elisabeth Iser ist im (Un)ruhestand

(ts) Die Leiterin des Begleitenden Dienstes, Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich der WfaA wurde zum Ende 2018 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Jahr 1994 begann Elisabeth Iser ihre Arbeit in der Werkstatt für angepasste Arbeit im Sozialen Dienst für die Zweigstelle „Im Liefeld“. Die gebürtige Düsseldorferin studierte Sozialpädagogik an der evangelischen Fachhochschule Westfalen-Lippe. Nachdem Sie mehrere Jahre stellvertretende Abteilungsleiterin des Begleitenden Dienstes war und auch die Leitung des Bereiches für Menschen mit schweren Behinderungen eine Zeit lang innehatte, übernahm Sie im Jahr 2000 die Leitung des Begleitenden Dienstes.

Zum 31.12.2018, nach nun 24 Jahren, verabschiedeten wir Elisabeth Iser in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit ihr geht eine Streiterin für die Rechte der Menschen mit Behinderung. Sie hat sich immer als deren Vertreterin gesehen. Besondere Themen, wie der Reha Benchmark, die aktive Zusammenarbeit mit Wohnheimen und Schulen aber auch die praktische Öffentlichkeitsarbeit wie Kö-Lauf, B2RUN und jetzt auch noch Karneval lagen Elisabeth Iser Themen am Herzen.

Eine Mitarbeiterin charakterisierte Elisabeth Iser wie folgt: „Ich mag ihre praktische, pragmatische Art, und dass sie dabei dennoch so emphatisch ist. Für mich persönlich ist sie einer der verlässlichsten Menschen, die ich kenne, wo das Wort und der Handschlag absolut verbindlich sind. Ein Fels in manch stürmischer Brandung, stets eine gute Information, einen Ratsschlag parat.“

Selbstbestimmtes Leben und Arbeiten für die Menschen in unserer Werkstatt liegen und lagen ihr immer am Herzen. Nicht nur das: Die Menschen selbst haben es ihr angetan.

Als Rentnerin hat sie nun viel Zeit für ihre Hobbys. Sie möchte gerne viel verreisen, engagiert sich als erste Vorsitzende auch in der Karnevalsgesellschaft Gemeinsam Jeck und wird weiter die Geschichten um Rheinhold und Rheinilde schreiben.

Farewell – Lebewohl Elisabeth



Jeden Tag gemeinsam Jeck – Karnevalsumzug im Südpark

Ein wenig Aufregung und bunten Trubel sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WfaA der Betriebsstätte Südpark kurz vor dem Karnevalsumzug gewöhnt. Bereits zum zwanzigsten Mal hatten sich die Beschäftigten Gedanken zu ihrem Kostüm gemacht, hatten Mottowagen gestaltet und waren wiederum extrem kreativ.

In diesem Jahr trotzten sie zusätzlich nicht nur dem Wetter. Morgens wurde bekannt, dass der diesjährige Karnevalsprinz erkrankt war und so musste sehr kurzfristig Prinz Rinaldo I. ins Kostüm. Venetia Jessica I. freute sich. So fiel ihr Einsatz nicht aus und sie konnte vom Prinzenpaarwagen aus ihrem närrischen Volk beim Umzug durch den Park grüßen.

Mit ihnen zogen circa 200 Menschen mit und ohne Behinderung in ihren phantasievollen, handgefertigten Kostümen wieder ab Haus Deichgraf in Richtung „Höfchen“. Die Südpark-Mitarbeiter waren u.a. als Affen, Flamingos, Fliegenpilze, „Schwanensee“ oder „Südparks jecke Brause“ im bunten Veedelszoch mit dabei. Im Anschluss wurde zu Livemusik von „Fischgesicht & Freunde“ im Höfchen weiter gefeiert.

Die Karnevalsfeier war auch in diesem Jahr wieder besonders bei Familien mit Kindern sowie Schul- und Kindergartengruppen beliebt. Es gab heißen Kakao, leckere Berliner aus der Südpark-Bäckerei der WfaA und viel Gelegenheit zum Schunkeln.



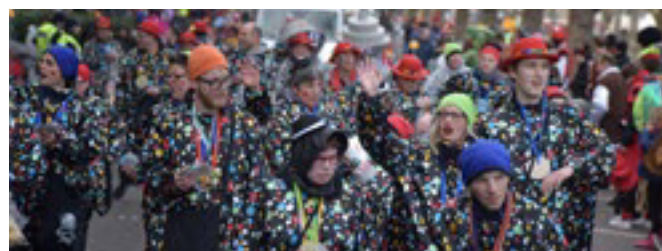


Düsseldorf - gemeinsam Jeck



Bereits im April letzten Jahres musste sich der Vorstand des Comitee Düsseldorfer Carneval zwischen der eindrucksvollen Zahl von 458 eingereichten Motto-Vorschlägen entscheiden. Die Wahl fiel auf „Düsseldorf - gemeinsam jeck“ - den Karnevalisten zufolge sogar einstimmig, was ja wiederum zum Motto passen würde. Es handele sich um eine Anregung, die „in ihrer kurzen, prägnanten Art und mit einem Ausdruck der richtigen Lebensphilosophie“ ideal in die Zeit und zum politischen Düsseldorfer Karneval passe, sagte CC-Prä-

sident Michael Laumen. Ausgedacht hat sich das neue Motto Thomas Schilder, Geschäftsführer der Werkstatt. Wie er auf das Motto gekommen ist, ist übrigens nicht schwer zu erraten: „Gemeinsam jeck“ ist auch der Name des inklusiven Karnevalsvereins, den Mitarbeiter der Werkstatt für angepasste Arbeit 2014 gegründet haben. Schilder ist ihr Präsident. So war nicht nur die Karnevalsgesellschaft gemeinsam Jeck, sondern der Südpark sowieso jeden Tag und Düsseldorf in diesem Jahr mal ganz besonders.



Düsseldorfer Jecke boten Sturmtief „Bennet“ die Stirn

Mit der stolzen Zahl von 60 Teilnehmern war die Karnevalsgesellschaft im Rosenmontagszug vertreten. Durchaus eine Herausforderung stellte der Informationsfluss im Vorfeld dar. Aufgrund der Sturmwarnung drohte der Zoch auszufallen und wurde dann doch nur um 90 Minuten verschoben. Es galt alle Teilnehmer nicht vor 13 Uhr an den Treffpunkten zu versammeln. Letztendlich zogen die Schlechtwetterwolken davon, der Wind flaute ab und pünktlich zum Start war richtig gutes Jeckenwetter.

Die „Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten“ Claudia Middendorf, mit auf dem Wagen der KG

und zum ersten Mal Rosenmontag in Düsseldorf mit dabei, war begeistert: „Ein unvergesslich schöner Tag!“



Claudia Middendorf (rechts), Landesbehindertenbeauftragte NRW, war auf dem Wagen der KG erstmals mit dabei.

Ein Besuch im Landtag

(ts) Am 13. Dezember 2018 besuchten rund 50 Mitarbeiter der Werkstatt auf Einladung von MdL Stefan Engstfeld den Landtag. Stefan Engstfeld ist seit 2003 in der Partei Bündnis 90/ Die Grünen und wurde 2010 erstmalig in den Landtag Nordrhein-Westfalen gewählt.

Mit Fahrzeugen der Firma Sonnenschein wurde die Gruppe zum Landtag gefahren und passierte um 8.30 Uhr die Sicherheitsschleuse. Nach einer rund dreißigminütigen Einweisung und Informationen zum Landtag sowie den Gepflogenheiten im Landtag, erwartete sie im Erdgeschoss, in der Cafeteria mit herrlichem Rheinblick, ein Frühstück. Bereits hier wuchs die Spannung auf das, was sie später im Plenarsaal erwarten sollte.

Von dem Besucherführer des Landtages wurden alle dann auf die Besucherbühne des Landtages geführt. Hier hieß es, absolute Ruhe und bitte keine Foto- und Filmaufnahmen!

Unten im Plenarsaal war unter Leitung des Landtagspräsidenten André Kuper die Diskussion in vollem Gange. Thema heute: Bundeshilfen für Schulen. Hier konnten die Teilnehmer erfahren, wie gelebte Demokratie stattfindet. Heftige Wortgefechte und sehr konträre Meinungen zu dem Thema, die zum Teil sehr wortgewaltig und mit großen Gesten vorgetragen wurden.

Nach etwa einer dreiviertel Stunde angespannten Zuhörens wurden die WfaA-Mitarbeiter durch den Besucherführer von der Tribüne in einen Konferenzraum geführt, in dem nun die Möglichkeit bestand, sich mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Engstfeld über das Gesehene, Erlebte und über die Arbeit im Landtag auszutauschen. Engstfeld erzählte über seinen Tagesablauf und über seine Aufgaben im Landtag. Zwischenzeitlich musste er jedoch kurz zurück in den Plenarsaal, weil für zwei Entscheidungen eine namentliche Abstimmung anstand.

Ein sehr interessanter Besuch im Landtag endete gegen 12 Uhr. Herzlichen Dank für die Einladung Stefan Engstfeld.



Kennen Sie schon betriebsintegrierte Arbeitsplätze

Klar, viele langjährige Mitarbeiter kennen schon viele Bereiche und Abläufe der WfaA. Aber alle? Frei nach dem Gedanken „Werkstatt lernt Werkstatt kennen“ blicken W.I.R. über den Tellerrand unserer eigenen täglichen Arbeit hinaus und geben Bereichen die Möglichkeit, sich vorzustellen und ihre Arbeit zu präsentieren.

Zurzeit arbeiten circa 80 Beschäftigte der WfaA auf betriebsintegrierten Arbeitsplätzen, ‚außerhalb‘ der WfaA. Zum Beispiel mit einer Gruppe und Gruppenleiter bei den Firmen PUKY, Komatsu oder Schulte-Schlagbaum AG. Andere arbeiten auf ausgelagerten Einzel-Arbeitsplätzen in mittlerweile circa 20 verschiedenen Firmen,

Ministerien oder Behörden. Betreut werden sie durch das Integrationsteam der WfaA.

W.I.R. stellen in dieser Ausgabe mal einige besonders gelungene Beispiele der Inklusion in betriebsintegrierte Arbeitsplätze vor.



Die WfaA und DOMUS

(ig/ ak) DOMUS ist eine Integrationsfirma von der Lebenshilfe. Sie machen Trockenbau und Möbel. Diese Firma hat ihren Sitz in Goch, weit weg von Düsseldorf. Weil sie aber so viel rund um Düsseldorf zu tun haben, hatten Herr Schilder (WfaA) und Herr Emmers (Lebenshilfe) die Idee, eine Filiale auf der Karl-Hohmann-Straße einzurichten. Dafür brauchten sie Mitarbeiter. Einer heißt Josef Elbers und ist Schreiner, aber alle nennen ihn Jupp. Der andere ist Nassime Bouchakai und kommt aus der Montage in Reisholz. Nassime arbeitet seit November auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz und fährt mit Jupp jeden Morgen von der Karl-Hohmann-Straße zu Baustellen in Aachen, Wuppertal, Köln oder Düsseldorf. Dort bauen sie Häuser um oder reparieren sie. Nassime gefällt die Arbeit sehr und er lernt auch sehr viel. Mit Jupp ist er mittlerweile richtig gut befreundet.



Auf dem Foto sieht man von links nach rechts unten Herrn Emmers, Nassime, Jupp und Herrn Schilder, oben Ina Groesdonk vom Integrationsteam und Thomas Kriege, der Geschäftsführer von DOMUS.

Weihnachten war er auf der Weihnachtsfeier von DOMUS in Goch eingeladen und durfte in einem Hotel übernachten. Nassime ist ein Frühaufsteher, deswegen macht es ihm nichts aus, dass er manchmal schon um 6:00 Uhr anfangen muss. Dafür ist er auch oft früh zuhause. Einmal war aber auf einer Baustelle so viel zu tun, dass Jupp und er dort in einer Pension über-

nachten mussten. Wenn es Überstunden gibt, dann bekommt er dafür frei.

Nassime mag das Arbeiten außerhalb der WfaA und freut sich, dass er so viel Erfolg hat. „Man muss sehr zuverlässig und pünktlich sein“, sagt er, „der Rest kommt dann von selbst!“ Sein Ziel ist, bei DOMUS einen festen Arbeitsplatz zu bekommen.

Ein Arbeitsplatz im Ministerium

Ich heiße Robin Schemper und bin 24 Jahre alt.

Seit August 2017 arbeite ich auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz. Ich bin in der Poststelle des Schulministeriums tätig. Dort sortiere ich die Post, die täglich ankommt und verteile sie an die Kollegen. Einmal die Woche fahre ich auch mit dem Materialwagen durchs Haus und gebe Büromaterial an die Kollegen aus. Das macht mir am meisten Spaß. Wenn ich mal etwas nicht weiß, kann ich meine Kollegen fragen, die helfen mir weiter.

Bevor ich ins Ministerium kam, habe ich im Südpark im Hofladen gearbeitet. Ich war dort im Verkauf und habe Regale gefüllt. Dann habe ich die Stellenausschreibung für den BiAp im Ministerium gelesen und darüber mit Claudia Giesler vom Begleitenden Dienst gesprochen. So bin ich an diese Stelle gekommen.

Die Arbeit im Ministerium gefällt mir gut. Ich möchte gerne noch lange hierbleiben und auch noch Neues dazu lernen.



Robin Schemper auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz in der Poststelle im Schulministerium.

Interesse am Vorbereitungskurs, einem Praktikum oder Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt?

Bitte an die Gruppenleitung wenden, die dann Kontakt mit dem Integrationsteam aufnimmt. Möglichkeiten gibt es in ganz vielen unterschiedlichen Arbeitsbereichen, nicht nur bei DOMUS oder im Ministerium. Wir helfen gern weiter!



Die betriebsintegrierte Arbeitsgruppe bei Schulte Schlagbaum AG

Seit über 33 Jahren arbeitet die WfaA im Arbeitsbereich Montage für die Firma „Schulte-Schlagbaum AG“. SAG hält mit ihren Türschlossern, Schliessblechen und -systemen zurzeit immerhin 85% Marktanteil in Deutschland. Weitere Produktbereiche sind Zutritts-, Abrechnungs- und Kantinen-Kassensysteme. Jedes Jahr werden in der WfaA mittlerweile beispielsweise rund 300.000 SK-Schliessbleche montiert und über fünf Millionen Schlüssel sortiert.

Seit gut einem Jahr arbeitet eine betriebsintegrierte Gruppe von acht Beschäftigten direkt bei SAG in Velbert. WfaA-Produktionsleiter Wilfried Flath sprach damals SAG auf die Möglichkeit der Schaffung einer BiAp-Gruppe an. „Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Arbeitsplätzen direkt in den Unternehmen.

Das ist eine gute Möglichkeit für die Menschen mit Behinderung mit Unterstützung der Gruppenleitung außerhalb der Werkstätten Erfahrungen zu sammeln bzw. für sich einen Platz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden“, so Flath.

Für SAG-Fertigungsleiter Uwe Kässler sind Werkstätten für Menschen mit Behinderung ein wichtiger Kooperationspartner. „Wir beschäftigen mit unseren Aufträgen über 600 Menschen mit Behinderung in den Werkstätten und mittlerweile insgesamt vier BiAp-Gruppen direkt hier bei uns im Werk“, so Kässler. „Das ist eine echte Win-Win-Situation für beide Seiten. Wir ermöglichen Arbeitsplätze nah am ersten Arbeitsmarkt. Die Nähe schafft aber auch für uns kurze Transportwege und direkte Produktionsabsprachen.“



Die Betriebsintegrierte Arbeitsgruppe bei Schulte-Schlagbaum AG (von links): Gruppenleiterin Marion Ringelmann, Thorsten Schmitz, Regina Pilz, Sabine Hoff, Renate Hundemer und Batuhan Turan. Auf dem Foto fehlen Peter Schwabe, Susanne Hoffmann und Angie Hermann.

Morgens treffen sich die Beschäftigten an der Betriebsstätte Reisholz. Von dort startet jeden Tag der Fahrdienst nach Velbert. In einer Gemeinschaft mit den Menschen mit Behinderungen der „Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH“ - kurz GSE – ar-

beiten sie in einer Produktionshalle direkt neben dem Hauptwerk. Die meisten Arbeiten waren den Beschäftigten aus der WfaA zum Teil bekannt. Vergleichbare Montagearbeiten hatten sie vorher in der Werkstatt bereits erlernt. In der Gruppe werden zum Beispiel

Schliessbleche montiert, die in der WfaA sortierten Schlüssel mit einer Kunststoffhülse bestückt, angeklipst und dann versandfertig gepackt.



SAG-Fertigungsleiter Uwe Kässler (links) und WfaA-Gruppenleiterin Marion Ringelmann.

Vieles ist aber auch anders als in der Werkstatt. So ist der Pausenbereich direkt in der Halle neben dem Montagebereich. Nur für Kiosk-Artikel muss man weiter laufen. Die Automaten sind in einer anderen Halle. Das Mittagessen wird täglich frisch von „Meyer Menü“ angeliefert. Die WfaA-Mitarbeiter haben ihren eigenen Tisch im Pausenbereich.

Mit der Reinigung des Tisches, abräumen und spülen ist jeder in der Gruppen mal an der Reihe. „Ich bin seit Oktober 2018 bei SAG. Mir gefällt es hier sehr gut- ich komme gut klar“, so Beschäftigte Sabine Hoff. „Wir haben immer gut zu tun. Noch weitere Kollegen in der Gruppe- das fände ich gut.“

Zertifikatsübergabe

Nach erfolgreichem Abschluss des Berufsbildungsbereiches fanden die Zertifikatsübergaben an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ende Januar 2019 im

Rahmen einer kleinen Feier im Café Südpark statt.
W.I.R. gratulieren!



Nachlese zum Südparkfest – Stockheim unterstützt WfaA

Die WfaA bedankt sich bei Stockheim für die Unterstützung zum Familienfest „30 Jahre Wir sind Südpark“ im September 2018.

Stockheim war nicht nur mit einem Catering-Stand dabei und hat die zahlreichen Gäste mit Köstlichkeiten vom Grill bewirtet, sondern spendete auch einen Teil des Umsatzes. Geschäftsführer Thomas Schilder freute sich nun über einen Scheck von 5.000 Euro. Die Summe wird für den Spielplatz Kraut und Rüben im Südpark verwendet.



Unterzeichnung der Betriebs- vereinbarung

Im Januar unterzeichneten die WfaA-Geschäftsführer Thomas Schilder und Dafni Emmanouilidou als Vorsitzende des Werkstatrates die Betriebsvereinbarung zur Mitbestimmung.

EIN MUST-HAVE

FÜR JEDEN DÜSSELDORFER

TOLL!!

WOW!!

Was gibt es Besseres als ein Stück Düsseldorf im eigenen Garten zu haben?
Geölte Eichenbank aus hochwertigem Massivholz. Wasserfeste Verbindungen mit Eichendübel. Fertigungszeiten und Lieferung nach Absprache.

Bestellung unter info@wfaa.de

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.
Ihr Team der
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Format:
B: 1600 x H: 900 x T: 570 mm

899,00 €

Einzelpreis

* Mengen und Preisstaffel nach Absprache

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH
Marienburger Straße 24
40599 Düsseldorf

wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Tel.: 0211 882584-0
info@wfaa.de • www.wfaa.de
Service-Hotline und Ersatzteilbestellung: kundenservice@wfaa.de

Neues von Rheinhold & Rheinilde

Die Geschichten und neuen Eigenprodukte zu „Rheinhold & Rheinilde“ aus dem WfaA-Label UNIKUM_werkstattlike sind seit dem Südparkfest im September letzten Jahres auf dem Markt und waren direkt ein voller Erfolg.

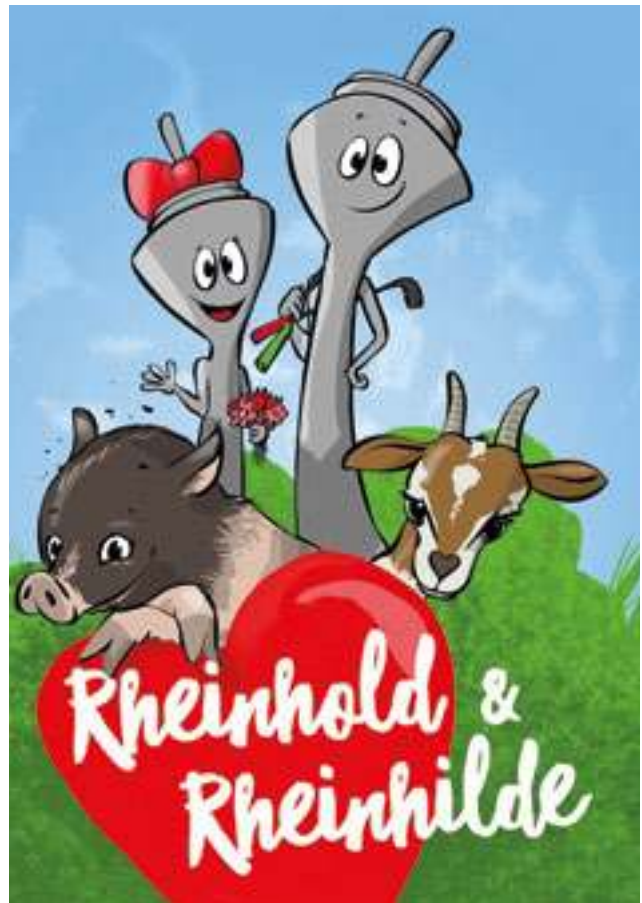
Jedes mit Herzblut hergestellte Rheinhold und Rheinilde-Produkt ist ein Einzelstück – eben ein Unikat. Es ist werkstattlike, da wir uns mit unseren Produkten identifizieren, diese mit Liebe zum Detail herstellen und alles unsere persönliche Note trägt. Wir sind ein Unternehmen der besonderen Art und stellen Produkte der besonderen Art her – sie sind werkstattlike.



Valentino Bilotta (links, Gründer Heimathafen Düsseldorf®) hatte direkt zur Markteinführung beim Südparkfest sein Interesse an einer Kooperation signalisiert.



Valentino Bilotta, Gründer Heimathafen Düsseldorf®, war beim Südparkfest mit dabei und direkt begeistert von den Kinderprodukten mit besonderem Bezug zu Düsseldorf.



In Kooperation mit Heimathafen Düsseldorf® sind die Rheinhold und Rheinilde-Kinderbücher auch erhältlich in:

- Bilk bei **Theisen**, Aachener Str. 62
- Angermund, bei **Hotzenplotz Spielwaren**, Angermunder Str. 3
- Gerresheim, bei **Hobby und Spiel Müller**, Benderstr. 111
- Oberbilk, bei **Marx-Kaufmann**, Kölner Str. 291 a
- Oberkassel, bei **Heinz Hoppe**, Luegallee 42
- Benrath, bei **Spielwaren Mamerow**, Cäcilienstr. 4-6
- Pempelfort, bei **Spielschiff**, Kaiserswerther Str. 6
- Altstadt - **Hollmann**, Heinrich-Heine-Platz 1 (in der U-Bahn Passage Heinrich-Heine Galerie)
- Flughafen Düsseldorf - **Hollmann** „your present store“ (im Terminal B, Sicherheitsbereich)
- Flingern, bei **Heimathafen Düsseldorf**, Ackerstr. 127

oder online unter www.heimathafenduesseldorf.de.

Die Homepage der Werkstatt im neuen Gewand



Seit Januar ist die neue Homepage online. Weiterhin unter der Internetadresse www.wfaa.de, aber mit neuem Erscheinungsbild, einigen neuen Funktionen und Informationen, kann sie jetzt sowohl über Computer, Mobiltelefon und Tablet benutzerfreundlich bedient werden.

Info Audio-Player

Klicken Sie einfach auf den Vorlesen-Button, um sich die Inhalte einer Webseite anzuhören:

Ein Audio-Player erscheint (siehe Abbildung unten) und webReader beginnt damit, den Text auf der Webseite laut vorzulesen.



In dem Audio-Player können Sie:

- das Vorlesen pausieren / wieder starten
- das Vorlesen stoppen
- Mit Hilfe des Fortschrittsbalkens eine andere Stelle auf der Seite vorlesen lassen
- Die Lautstärke einstellen
- Mit einem Klick eine mp3-Datei mit einer Audio-Version von der Webseite oder dem ausgewählten Text herunterladen.
- Den Audio-Player schließen

Zusätzlich ist eine Sprachausgabe installiert. Durch die Sprachausgabe von Text werden Informationen leichter verständlich und können jederzeit und an jedem Ort angehört werden. Das macht die Inhalte leichter zugänglich und die Webseite wird besucherfreundlicher. Als Nutzer müssen Sie dafür nichts herunterladen.

Sie können sich einen beliebigen Teil eines Textes vorlesen lassen. Um sich einen bestimmten Teil eines Textes vorlesen zu lassen, wählen Sie zunächst den gewünschten Abschnitt aus. Anschließend erscheint neben dem Cursor ein Vorlesen-Button, auf den Sie klicken, um das Vorlesen zu starten.

Die WfaA kann man jetzt liken



Außerdem gehört die WfaA jetzt auch zur Facebook-Gemeinde und es ist somit noch leichter mit der Werkstatt in Kontakt zu bleiben.

Wir freuen uns über jedes „Gefällt mir“!!!



*Als der Regenbogen verblasste,
kam ein Engel und trug mich auf sanften Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.*

Ich trat hinein.

*Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur ein Stück voraus.*



(Inspiriert durch Antoine de Saint-Exupery)

Hans Hansen

87 Jahre

verstorben am 28. Februar 2019

ehemaliger Abteilungsleiter Heerd, seit 1994 im Ruhestand

Das erwartet Sie in der nächsten W.I.R.-Ausgabe im Juni 2019

- Teilnahme am Brückenlauf (Sonntag 07.04.2019)
- Besuch der Werkstätten:Messe Nürnberg (27. - 30.03.2019)
- Sommerfest mit Minigolfturnier der KG Gemeinsam Jeck (25.05.2019)



wfaa

Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH



BEWIRB DICH BEI UNS!

*Du suchst einen attraktiven Arbeitgeber?
Du suchst einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz?
Du möchtest ein Jahr lang etwas Besonderes machen?*



Wir bieten Dir Praktikumsstellen für:

- Heilerziehungspflege und Krankenpflege

Wir bieten Dir Plätze für:

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)

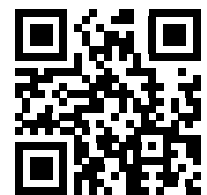


Ein Unternehmen der *besonderen Art*

Die Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH ist eine gemäß § 225 SGB IX anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Im Stadtgebiet von Düsseldorf bieten wir rund 1800 Menschen mit und ohne Behinderung vielseitige, anspruchsvolle Arbeitsplätze.

Wir erfüllen den gesellschaftspolitischen und satzungsgemäßen Auftrag der Rehabilitation, der beruflichen Bildung und der Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung. Wir sind ein Wirtschaftsunternehmen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam arbeiten.



Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH
Marienburger Straße 24
40599 Düsseldorf • Tel.: 0211 882584-0
info@wfaa.de • www.wfaa.de